

Sprechstunde am Sonntag

Mit Licht den Ursachen von Rückenschmerzen auf der Spur

BAYREUTH. Weltweit sind Rückenschmerzen eine der Hauptursachen für körperliche Funktionseinschränkungen gefolgt von einem oft gravierenden Verlust an Lebensqualität. Mit einer Häufigkeit zwischen 20 und 60 Prozent haben sie somit eine große Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft.

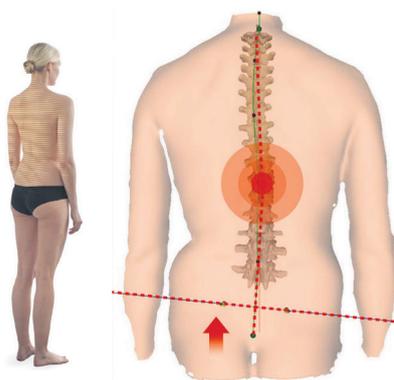
Beschwerden am Rücken können durch unterschiedliche Ursachen entstehen. Dabei kann es sich um Reaktionen durch einseitige Bewegungsabläufe (z.B. monotone Bewegungen in der Arbeitswelt), um Erschlaffung der Muskeln und dem damit verbundenen Verlust von Stützfunktionen (Muskelschwund etc.), um Überbelastung (z.B. durch schweres Heben) oder degenerative Veränderungen (Verschleiß, Osteoporose) handeln.

Eine sorgfältige Patientenbefragung und Diagnose sind stets die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung von Erkrankungen. Je mehr Informationen dem behandelnden Arzt

zur Planung und Durchführung von Therapien bei Erkrankungen des Bewegungssystems zur Verfügung stehen, umso gezielter kann auf die Bedürfnisse des Patienten eingegangen werden, woraus wiederum ein optimales Therapieergebnis resultiert.

Eine eingehende Wirbelsäulenfunktionsdiagnostik gibt Aufschluss über die Beweglichkeit der gesamten Wirbelsäule, aber auch über jeden einzelnen Wirbelkörper und bietet die Möglichkeit, die Ursachen der Rückenschmerzen besser zu analysieren und zu verstehen. Auf der Grundlage dieser Diagnose können gezielte Therapiemaßnahmen und weiterführende Maßnahmen wie Physiotherapien, Sport, Ernährung oder auch gezielte minimalinvasive Eingriffe verordnet werden.

Bisher erfolgte die Untersuchung der Wirbelsäule überwiegend mittels Röntgenaufnahmen oder Computertomographie. Bei beiden Untersuchungsverfahren handelt es sich jedoch um sta-



Die 3D/4D Wirbelsäulenanalyse erfasst Form, Position und Funktionsfähigkeit der Wirbelsäule sowie die Haltung des Patienten.

tische Messmethoden, die keinerlei Information über die Funktionsfähigkeit und Beweglichkeit einer Wirbelsäule liefern und den Patienten zudem einer Strahlenbelastung aussetzen.

Die Wirbelsäulenfunktionsanalyse hingegen ist ein komplett strahlungsfreies, rein lichtoptisches und berührungsfreies Messverfahren, das medizinisch anerkannt und wissenschaftlich erprobt ist.

Die Untersuchungen können im Stehen und Gehen durchgeführt werden. Die Messung erfolgt mittels der optischen 3D/4D Wirbelsäulenanalyse, wobei das System den menschlichen Rücken dreidimensional vermisst

und daraus Form, Position und Funktionsfähigkeit der Wirbelsäule sowie die Haltung des Patienten erfasst, der bei der Durchführung der Aufnahme in einem definierten Abstand vor dem Untersuchungsgerät steht, bzw. bei dynamischen Untersuchungen auf einem Laufband geht oder läuft.

Anschauliche Graphiken ermöglichen es zudem dem behandelnden Arzt, den Patienten verständlich über die Ausgangssituation und die Therapiemöglichkeiten zu informieren, was sich meist sehr positiv auf den Behandlungserfolg auswirkt.

Besonders sinnvoll ist eine 3D/4D Wirbelsäulenmessung bei Rücken- und Wirbelsäulenproblemen, zur frühzeitigen Erkennung von Fehlhaltungen (Skoliosen), zur Vermessung



*Prof. Dr. med. Hans J. Latta,
Facharzt für Orthopädie,
Allgemeine Chirurgie und
Unfallchirurgie*

von Beckenschiefständen, als Erstuntersuchung zur Ergänzung oder als Ersatz zum Röntgen sowie zur regelmäßigen Verlaufskontrolle von therapeutischen Maßnahmen.

Die 3D/4D Wirbelsäulenvermessung stellt somit ein wichtiges technisches Hilfsmittel dar, um Rückenschmerzpatienten eine optimale medizinische Versorgung anzubieten.



Weitere Informationen:

Orthopädische Schmerztherapie Bayreuth
Privatpraxis Prof. Dr. med. Hans J. Latta
An der Feuerwache 1, 95445 Bayreuth
Telefon 0921 / 787 77 96-0 – www.dr-latta.de – info@dr-latta.de